

	<p>Objekt: Jakob Garengéot, Von Instrumenten der Chirurgie</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry-museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry-Museum, Sammlung medizinhistorische Schriften und Bücher</p> <p>Inventarnummer: 00189</p>
--	--

## Beschreibung

René-Jacques Croissant de Garengéot war der renommierteste französische Chirurg seiner Zeit und Verfasser mehrerer Standardwerke.

Diese deutsche Übersetzung von Garangeots "Traité de opérations de chirurgie" erschien 1729 im Verlag J.A. Rüdiger in Berlin und Potsdam.

Übersetzer war Johann Alexander Mischel. Das Vorwort stammt von Johann Theodor Eller, dem späteren Leibarzt der Preußenkönige, der auch die erste Pockenimpfung in Deutschland durchführte.

Das Buch enthält 22 Kupfertafeln mit Abbildungen verschiedener chirurgischer Instrumente.

Es ist in braunes Leder gebunden, mit eingepprägtem Titel und floralem Rokoko-Muster auf dem Buchrücken.

## Grunddaten

Material/Technik:

Buchdruck, Kupferstich, Ledereinband

Maße:

H x B: 17,3 x 11 cm

## Ereignisse

Verfasst	wann	1720
	wer	René-Jacques Croissant de Garengéot (1688-1759)
	wo	
Gedruckt	wann	1729

wer Johann Andreas Rüdiger (Verleger) (-1751)  
wo Berlin

## Schlagworte

- Chirurgie
- Leibarzt
- Medizingeschichte
- Royal Society
- Steinschnitt
- Übersetzung Französisch-Deutsch